



Im Gespräch mit Schülern der  
Waldorfschule Hof.

## Liebe Leserinnen und Leser,

um die Energieversorgung für den Winter 2023/24 zu sichern, müssen jetzt die Weichen gestellt werden. Dazu ist zum einen die Wasserstoffproduktion in Deutschland massiv zu verstärken. Hierzu fordert die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag die Bundesregierung auf, die Regeln so zu ändern, dass die Erzeugung von grünem Wasserstoff, wie z.B. durch den Elektrolyseur in Wunsiedel, wieder möglich ist.

Zum anderen müssen alle bestehenden Energiequellen genutzt werden, um die Stromversorgung im nächsten Winter zu sichern. Dazu gehört auch, die verbliebenen Kernkraftwerke nicht abzuschalten, sondern bis Ende 2024 weiterlaufen zu lassen. Diese grundlastfähigen Erzeugungskapazitäten, die sechs Prozent der deutschen Stromproduktion ausmachen, werden auch weiterhin zur Dämpfung der Strompreise und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit dringend gebraucht!

Die Bundesregierung muss ferner jetzt einen Strom-Stresstest durchführen, um wirklich Klarheit über die Versorgungssicherheit im nächsten Winter zu bekommen. Jetzt müssen die Weichen für die Versorgungssicherheit im nächsten Winter gestellt werden!

## Herzliche Grüße

**Hans-Peter Friedrich**

### Diese Woche

Union erzwingt Wiedereinführung der digitalen Mitgliederversammlung für Vereine	2
Auch Öl- und Pelletkunden entlasten	2
Mobilitätswende erfordert Technologieoffenheit	3

Treten Sie mit mir in Kontakt:





## Union erzwingt Wiedereinführung der digitalen Mitgliederversammlung für Vereine

Während der Pandemie haben sich digitale Mitgliederversammlungen bei Vereinen bewährt. Nach dem Auslaufen der Covid-Gesetzgebung im vergangenen Jahr konnten Vereine keine digitalen Mitgliederversammlungen mehr durchführen, wenn die Satzung das nicht hergab. Für Vereine bedeutete das plötzlich wieder weniger Flexibilität. Die Union hat dieses Thema so lange auf die Tagesordnung gesetzt, bis die Ampel endlich die Notwendigkeit einer dauerhaften gesetzlichen Regelung erkannt hat.

Vorstände wissen am besten, ob eine Mitgliederversammlung im eigenen Verein in Präsenz, hybrid oder digital durchgeführt werden sollte. Daher wollte die Union, dass rein digitale Mitgliederversammlungen auch aufgrund eines Vorstandsbeschlusses erlaubt werden sollten. Die Ampel-Koalition macht es in dem Gesetz, wie es heute beschlossen werden soll, unnötig kompliziert und fordert einen vorherigen Mitgliederbeschluss. Alles in allem setzen wir mit unserer Beharrlichkeit jedoch eine echte Vereinfachung für die Vereinsarbeit durch, indem hybride und digitale Versammlungen als Alternative zum Treffen in Präsenz für unsere Vereine künftig wieder möglich sind.

Hintergrund: Künftig können Vereine mit Vorstandsbeschluss bestimmen, dass Mitgliederversammlungen hybrid stattfinden. Hybrid heißt dabei, dass sich Mitglieder je nach Wunsch entweder am Veranstaltungsort efinden oder digital zuschalten können. Für rein digitale Mitgliederversammlungen braucht es einen einmaligen Mitgliederbeschluss. Nicht mehr erforderlich ist, dass die Vereinssatzung angepasst werden muss.

## Auch Öl- und Pelletkunden entlasten

Die Ampel hat Privathaushalten und Betrieben mit Öl, Pellets und Flüssiggas finanzielle Hilfen versprochen. Gut 10 Millionen Privathaushalte in Deutschland heizen mit einem dieser Energieträger. In der letzten Sitzungswoche Ende Januar hat die Ampel entgegen dieser Zusage die Finanzmittel für die Hilfen gesperrt. In dieser Woche haben sie nun beschlossen, die Hilfen für Öl und Pellets nun doch an die Betriebe auszuzahlen. Jedoch sind die Beschlüsse halbherzig: Es ist mit 25 Mio. Euro weniger als versprochen. Die Auszahlungsbedingungen sind andere als mit den Ländern besprochen. Nutzer von Flüssiggasheizungen und Kultureinrichtungen fehlen noch in diesen Beschlüssen.

Versprechen, die nicht gehalten werden, senden ein verheerendes Signal an die Bürger und Unternehmen. Die Menschen müssen sich auf die Ankündigungen der Politik verlassen können. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat daher in dieser Woche im Deutschen Bundestag gefordert, dass die Hilfen nun zügig bei privaten Haushalten und Betrieben ankommen. Auch die angekündigten und mit den Ländern vereinbarten Gelder für die Härtefallhilfen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Kultureinrichtungen müssen vollständig und wie mit den Ländern vereinbart zur Verfügung gestellt werden. Zudem muss klargestellt werden, dass neben Öl und Pellets auch Betriebe mit Flüssiggas die Entlastungen erhalten.



## Unternehmer diskutieren zu Wasserstoff

Viele Unternehmen stehen in den Startlöchern, um Wasserstoff oder seine Anwendungstechniken herzustellen. Wichtig sind hierbei Technologieoffenheit, ausreichende Fördermittel und vor allem Planungssicherheit. Das war der Tenor auf einer Veranstaltung der Wasserstoffinitiative H2 Süd, wo mittelständische Unternehmen aus Bayern ihre Projekte und Anliegen vorstellten.



## Mobilitätswende erfordert Technologieoffenheit

Interessiert und politisch gut informiert waren die Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Hof, die zu Besuch in Berlin waren. Themen unseres Gesprächs waren u.a. die Waffenlieferungen für die Ukraine sowie die hohe Inflation und dabei die Rolle der Banken.



Im Gespräch mit Schülern der Waldorfschule Hof.

Diskutiert wurde auch über die Energiewende und die Nutzung fossiler Energien vor dem Hintergrund der Räumung des Dorfes Lützerath. Beim Thema Mobilität waren wir uns einig, dass ein vergünstigtes Ticket, wie das geplante 49-Euro-Ticket, zwar eine gute Idee ist, aber im ländlichen Raum wenig bringt, wenn der öffentliche Nahverkehr dort unzureichend ausgebaut ist. Gerade im ländlichen Raum sind wir auch weiterhin auf die individuelle Mobilität angewiesen und damit umso mehr auf Technologieoffenheit – E-Fuels, genauso wie Fahren mit Wasserstoff dürfen aus ideologischen Gründen nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

### Impressum

Herausgeber: Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, CSU im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 227 77491, E-Mail: hans-peter.friedrich@bundestag.de, Fax: 030 / 227 76040

Bildnachweis soweit nicht gesondert gekennzeichnet: privat